

Wie kann der biblische Glaube konkret dazu beitragen, dass wir zu besseren Menschen werden?

14. Oktober 2021 – 8 Heshvan 5782



Antwort:

- Durch den Glauben an das, wofür wir stehen und
- zu wissen, woher wir kommen.

Die Eröffnungsfrage scheint etwas widersprüchlich. Wie können wir durch unseren Glauben einen konkreten Beitrag leisten? Der Glaube ist abstrakt, das Konkrete hingegen ist völlig irdisch.

Aber: Unser Verständnis vom Ursprung des Universums hat einen enormen Einfluss auf unser Verhalten. Stammen wir vom Affen oder von G'tt ab?

In der Genesis lesen wir die Schöpfungsgeschichte. Wenn wir an eine Urmaterie glauben, hat das Leben keinen Sinn. Ort, Zeit und Materie werden alle durch Zufall geschaffen. Damit entfallen alle absoluten moralischen Kriterien.

Das Recht des Stärkeren

Es war das Survival of the fittest (die stärksten Tiere überlebten), das das Recht des Stärkeren festigte. Diese

Welt basiert auf Macht und Stärke. Diese atheistische Weltanschauung ist besonders "bequem", weil es keine höhere Instanz als den Menschen selbst gibt. Normen und Werte sind den Nachfahren der "Ursuppe", den Bakterien oder den Affen, überlassen. Sie wird nie mehr als eine Erfindung des Menschen sein. Das Gesetz ist eine Vereinbarung zwischen Menschen und nichts weiter. Es kann jederzeit abgeschafft oder geändert werden. Dies geschah in der Zeit von 1933 bis 1945. In Mitteleuropa ging man davon aus, dass eine Reihe von Personengruppen kein Recht auf Leben mehr hatte, so dass das Verbot "Du sollst nicht töten" für sie nicht mehr galt. Die große Zerstörung konnte beginnen.

G'ttliche Seele und Gerechtigkeit

Nach der Thora wurde die Welt auf das Wort G'ttes hin erschaffen und basiert auf Liebe und Gerechtigkeit. G'tt hat uns eine erhabene Seele gegeben, die notwendig ist, um eine gerechte, soziale und gute menschliche Gesellschaft unter einem absoluten moralischen Gesetz aufzubauen.

G'tt lehrte uns Tugend und Nächstenliebe. Wir lernen, das Gute zu verfolgen. Wir versuchen, G'tt zu imitieren, indem wir das Gute wählen und von dem Schlechten lassen. Tzedaka, Nächstenliebe, Barmherzigkeit und Gutes tun sind verpflichtend. Auf diese Weise schaffen wir eine Welt, in der Liebe, Güte, Tugend und Gerechtigkeit anstelle von Macht, Stärke, Reichtum und Glanz angestrebt werden.

Wir müssen nicht nur glauben, sondern auch wählen

Es bleibt eine Wahl. Ein Kollege aus London hatte einmal eine Diskussion mit verfechtenden Evolutionisten. Diese Wissenschaftler behaupteten mit allen Mitteln, dass sie vom Affen abstammten. Der Rabbi sagte, er sei von G'tt erschaffen worden. Er räumte jedoch ein, dass seine Mitdiskutanten vom Affen abstammen könnten. Es war unangenehm, aber es macht deutlich, dass der Glaube letztlich eine emotionale und

intellektuelle Entscheidung ist. Wo wollen Sie hingehören? Das ist die Frage. Aber es ist auch eine Entscheidung, die wir individuell treffen müssen. Woher kommen Sie und wofür stehen Sie? Stammen Sie von den Wurzeln der Affen oder von G'tt ab?

Vollkommener Zusammenhang weist auf eine alles organisierende Einheit hin

Alles auf dieser Welt ist miteinander verbunden. Ich sehe darin G'ttes Einheit, die sich in vielerlei Hinsicht manifestiert. G'ttes Unendlichkeit manifestiert sich in der Unendlichkeit der Materie. Immer kleinere Teilchen werden entdeckt. Der Zusammenhang in der (physischen) Welt ist für mich ein Ausdruck von G'ttes Einheit, der diesem ganzen Universum Leben gibt und "alles zusammenhält".

Das Gedicht des umgefallenen Tintenfasss

Ist alles aus dem Chaos entstanden? Es hat noch nie eine Ordnung aus dem Chaos herausgegeben, es sei denn durch eine lenkende Hand von außen. Kann ein umgestürztes Tintenfass ein Gedicht schreiben? Vor allem Wissenschaftler sollten über die Komplexität, Systematik, Präzision, Gesetzmäßigkeit und Vernetzung der Natur staunen. Das Intelligente Natur Design trifft den Nerv eines jeden. Das kann kein Zufall sein.

Wir begannen, über mögliche Optionen nachzudenken. Warum nehmen so viele die Darwin'sche Theorie für bare Münze? Darwin versetzt die Genesis um mehrere Milliarden Jahre zurück. Aber auch er löst die Frage nach dem Ursprung von Zeit, Raum und Materie nicht. Darwin hat Übersicht gewonnen. Ein schrittweiser Prozess von Einzellern zu Tieren und Menschen ist noch nachvollziehbar. Außerdem ist sie wertfrei. Sie brauchen nichts zu tun. Sie können sich alles selbst ausdenken und erfinden.

Jetzt setzt die Sinnlosigkeit ein. Was ist der Sinn von allem? Was ist der Trieb des "Stärksten" (Besten) zu überleben? Der Reiz von Darwin liegt im Fehlen von Werten und Normen. Sinn

und Bedeutung des Lebens schwinden.

Wenn wir von Einzellern abstammen, ist jede moralische oder religiöse Forderung hinfällig. Da wir aber von einem normativen G'tt geschaffen wurden, müssen wir alle Arten von hochgesteckten Aufgaben erfüllen. Ich entscheide mich für Letzteres. Und das mit großem Vergnügen!

Stammt unser Inneres von Affen oder von G'tt ab?

Vor einigen Wochen haben wir in allen Synagogen weltweit die Schöpfungsgeschichte aus dem Buch Genesis gelesen. Das ist heutzutage eine echte Glaubensfrage. Die meisten Menschen glauben an die Evolutionstheorie. Warum bin ich ein so glühender Anhänger der Schöpfungstheorie? Denn innerlich (und äußerlich) fühle ich mich nicht wie ein Affe. So einfach ist das. Meine Seele kommt von G'tt. So fühle ich mich, und ich möchte wieder zu G'tt gelangen. Das ist mein Leben, da komme ich her, dafür stehe ich und dafür setze ich mich ein.